Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: SG/SoA/007/18

über die Sitzung des Sozialausschusses am 07.06.2018

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:00 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Michael Albers

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Martina Claes

Herr Joachim Dornbusch

Herr Lothar Dreyer

Frau Hildegard Grieb

Herr Leo Heckmann

Frau Beke Lührs

Frau Gerda Ravens

Herr Andree Wächter

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Frau Ulrike Lampa-Aufderheide

Verwaltung

Frau Malin Hilbig

Frau Maren Knoop

Frau Catrin Siemers

Gäste

Herr Reinhard Thöle

Abwesend:

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Frau Anja Degen

Herr Jürgen Kehlenbeck

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Albers eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Sozialausschusses fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 6. Sitzung vom 11.01.2018

Die Niederschrift wird ohne Einwände genehmigt.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 3:

Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Punkt 4:

Bericht über die Anmeldesituation in den Kindertagesstätten

Frau Siemers stellt die Anmeldesituation in den Kindertagesstätten der Samtgemeinde für das Kindergartenjahr 2018/2019 vor. Die Übersicht ist dem Protokoll als Anlage beigelegt. Insbesondere weist sie auf die verringerte Platzzahl in der Integrationsgruppe in Haendorf hin. Hier soll ab Sommer 2018 eine Ausnahmegenehmigung für ein 5. Integrationskind beantragt werden. Somit sollte die Gruppenstärke auf 17 Plätze reduziert werden.

Des Weiteren teilt sie mit, dass die zusätzliche Krippengruppe in Martfeld zunächst mit 12 Plätzen startet. Es sind für diese Gruppe 9 Kinder unter 2 Jahren angemeldet. Bei einer Kinderzahl von mehr als 7 Kindern unter 2 Jahren ist die Platzzahl auf 12 zu reduzieren.

Die Gruppe wird je nach Alter der Kinder nach und nach auf 15 Plätze aufgestockt.

Auf Anfrage von Herrn Wächter erklärt Frau Siemers, dass die Stellenbesetzung zum Start des neuen Kindergartenjahres noch möglich ist. Wenn dann aber z.B. jemand schwanger wird und somit sofort ein Beschäftigungsverbot erhält, ist es schwierig die Stelle im laufenden Kindergartenjahr neu zu besetzen.

Auf Anfrage von Frau Lührs erklärt Frau Siemers, dass nahezu alle 3-6 Jährigen in den Kindertagesstätten der Samtgemeinde angemeldet sind. Teilweise besuchen sie jedoch einen anderen Kindergarten in der Umgebung.

Punkt 5:

Auswirkungen der Änderungen des Kindertagesstättengesetzes und des Schulgesetzes auf die Samtgemeinde

Änderungen Kindertagesstättengesetz (KiTaG)

1. Beitragsfreiheit

Frau Siemers erklärt, dass mit Änderung des KiTaG zum 01.08.2018 die Beitragsfreiheit für Kinder ab dem 3. Lebensjahr bis zur Einschulung eingeführt wird. Die Beitragsfreiheit ist auf eine Betreuungszeit von 8,0 Std. täglich begrenzt. Hierbei ist es unabhängig, welche Betreuungsförm in Anspruch genommen wird.

Die Kinder sollten somit zeitnah die Krippengruppen verlassen, wenn ein Kindergartenplatz frei ist.

Auch die ersetzende -jedoch nicht die ergänzende- Kindertagespflege wird vom Land beitragsfrei gestellt. Der Landkreis Diepholz will jedoch die komplette Kindertagespflege bis zu einer Betreuungszeit von 8,0 Std. beitragsfrei stellen, egal ob ersetzend oder ergänzend. Der endgültige Beschluss des Kreistages hierüber erfolgt voraussichtlich am 18.06.2018.

Frau Siemers geht davon aus, dass die Anmeldezahlen für die Krippengruppen noch weiter ansteigen werden, wenn künftig nur noch 2 Jahre Krippenbeitrag gezahlt werden muss. Des Weiteren wird sich die Nachfrage nach verlängerten Betreuungszeiten verstärken. Somit müssten für die zusätzlichen Betreuungszeiten neue Gruppen eingerichtet werden. Das bedeutet höhere Kosten für die Samtgemeinde und es wird mehr Betreuungspersonal benötigt, welche jetzt schon schwierig zu finden ist.

Die Samtgemeindeverwaltung geht trotz Steigerung des Finanzhilfesatzes von 20 % auf 55%, derzeit von Mindereinnahmen von ca. 150.000 € aus.

Bei den Verhandlungen bzgl. der Finanzhilfeszahlungen ist vieles noch ungeklärt. Frau Siemers hofft auf weitere Nachbesserungen, insbesondere auf Einbeziehung der Vertretungskräfte und auf die Anpassung der Beträge der Jahreswochenarbeitsstunde an die Tarifierhöhungen.

2. Vorschulische Sprachförderung

Frau Siemers teilt mit, dass die vorschulische Sprachförderung von den Grundschulen in die Kindertagesstätten verlegt wird. Grundsätzlich begrüßt sie diese Vorgehensweise, jedoch ist die Umsetzung zu kurzfristig und es mangelt den Kommunen an Personal.

Die finanziellen Mittel wurden vom Land von 6 Mio. auf 32,5 Mio. Euro erhöht. Die Aufteilung erfolgt nach Anzahl der Kinder aus Familien in den vorrangig kein Deutsch gesprochen wird. Bisher hat die Samtgemeinde 16.000 € bekommen und zukünftig sollen ca. 50.000 € hierfür vom Land gezahlt werden.

Dabei entfallen 85 % auf Personalkosten und 15 % auf Fachberatung sowie Qualifizierung des Personals.

Änderungen Niedersächsisches Schulgesetz (NSchulG)

1. Flexibilisierung des Einschulungstichtages

Frau Siemers erklärt, dass Eltern, deren Kinder zwischen dem 01.07. und dem 30.09. des Jahres des 6. Lebensjahr vollenden, den Schulbesuch ihrer Kinder durch schriftliche Mitteilung an die Grundschule bis zum 01. 05. um 1 Jahr hinausschieben können.

Dieses Jahr wurde die Möglichkeit noch nicht so stark in Anspruch genommen. Sie geht davon aus, dass das im nächsten Jahr weitaus mehr wird. Hiervon betroffen ist $\frac{1}{4}$ eines Jahrgangs also ca. 30 Kinder.

Die steigenden Geburten sowie die neuen gesetzlichen Regelungen haben die Samtgemeinde dazu veranlasst, die zwei neuen Kindertagesstätten in Bruchhausen-Vilsen und Schwarme 4-gruppig statt 3-gruppig zu planen.

Punkt 6:

Sachstand bezüglich des Neubaus der Kindertagesstätten in Bruchhausen-Vilsen und Schwarme

Frau Siemers teilt mit, dass in Bruchhausen-Vilsen ein 4-gruppiger Neubau entstehen wird. Dieser wird von der Samtgemeinde betrieben. Der DRK-Kreisverband übernimmt den Betrieb der jetzigen Kindertagesstätte Löwenzahn.

Der Umzug des Kindergartens Löwenzahn in den Neubau ist für April 2020 geplant. Etwas vor Beginn des Kindergartenjahres 2020/2021, da auch der DRK-Kreisverband noch renovieren möchte.

In Schwarme wird der Neubau ebenfalls 4-gruppig geplant. Dieser wird durch die Lebenshilfe Syke gebaut und betrieben. Es wird derzeit geklärt, ob der Bau im Bereich des Baugebiets für „seniorengerechtes Wohnen“ in Schwarme möglich ist. Die Fertigstellung ist auch für den 01.08.2020 geplant.

Punkt 7:

Neufassung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Besuch von Kindertageseinrichtungen der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Vorlage: SG-0089/18

Frau Siemers trägt den Inhalt der Beschlussvorlage vor.

Der Sozialausschuss empfiehlt:

Die Samtgemeinde beschließt die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für den Besuch von Kindertagesstätten der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 8:

Neufassung der Satzung über die Aufnahme und den Besuch von Kindern in den Kindertagesstätten der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Vorlage: SG-0090/18

Frau Siemers trägt den Inhalt der Beschlussvorlage vor.

Der Sozialausschuss empfiehlt:

Die Samtgemeinde beschließt die Neufassung der Satzung über die Aufnahme und den Besuch von Kindern in den Kindertagesstätten der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 9:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 9.1:

Finanzbeteiligung des Landkreis Diepholz an der Kinderbetreuung

Frau Siemers teilt mit, dass sich der Landkreis Diepholz an den Kosten für die Kinderbetreuung beteiligt.

Nach dem neuen Modell werden 800 € pro Kind dauerhaft gefördert und 1.200 € pro Kind für die Jahre 2018 – 2021.

Für die Samtgemeinde bedeutet das eine Zahlung von 620.000 € für das Jahr 2018. Ab dem Jahr 2019 entfällt die Personalkostenpauschale für die Jugendhilfeberechnungen, somit entsteht für die Jahre 2019 – 2021 eine Summe von 570.000 €. Ab dem Jahr 2022 geht die Zahlung zurück auf 413.000 €.

Punkt 9.2:

Veränderung der Erzieherinnen und Erzieherausbildung

Frau Siemers berichtet über die Reform der Erzieherausbildung, die ab 01.08.2019 bereits eingeführt werden soll. Hiernach soll die Erzieherausbildung neben der rein schulischen Ausbildung ergänzend auch als duale Ausbildung angeboten werden.

Durch die gezahlten Vergütungen sollen verschiedene Zielgruppe u.a. auch Quereinsteiger sowie Abiturienten angesprochen werden.

Das Diskussionspapier hierfür ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Punkt 10:
Anfragen und Anregungen

Punkt 10.1:
Härtefallfond des Landes Niedersachsen

Auf Anfrage von Frau Ravens erklärt Frau Siemers, dass das Land Niedersachsen 250 Mio. Euro für den Härtefallfond bereitstellen wird. Ob die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen unter den Härtefallfond fällt, muss noch berechnet werden.

Punkt 11:
Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Herr Albers bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Die Protokollführerin